



Jahresbericht 2022 – Ausblick 2023

Januar 2023

In 2022 galt unsere Hilfe zunächst Pferdebetrieben, die von der Flutkatastrophe im Ahrtal betroffen waren. Weiterhin konnten rund 30.000 Euro **Spendengelder** über die BBR/DRFV für die Menschen und Tiere in der Ukraine gesammelt werden. Insgesamt drei Mal haben unsere Delegierten aus Hessen Spendentransporte mit Hilfsgütern organisiert. Zuletzt im Dezember 2022, wo Stromgeneratoren, Kleidung und Futter ausgeliefert werden konnten. Natürlich werden auch weiterhin Spenden angenommen.

Für Ihre Spendenbereitschaft nochmals vielen Dank!

Insgesamt **48 Fort- und Weiterbildungsveranstaltungen** hat die BBR in 2022 durchgeführt, sechs davon waren online Veranstaltungen. Für Auszubildende aller Fachrichtungen wurden 22 Weiterbildungen angeboten.

Besonders gut angenommen wird das neue Online-Angebot „Azubi Fit“. Jeden ersten Montagabend im Monat werden Themen rund um die Pferdewirt-Ausbildung kostenfrei für Auszubildende, die Mitglieder der BBR sind, angeboten. In 2023 wird das Angebot nahtlos weitergeführt.

Erstmalig wurde außerdem ein Online-Seminar für Auszubildende im ersten Lehrjahr veranstaltet.

Auszubildende können nun kostenfrei Mitglied der BBR werden! Sie erhalten wie alle Mitglieder den St. GEORG, bekommen bei vielen Veranstaltungen stark vergünstigte Teilnahmegebühren oder werden sogar kostenfrei geführt.

Neu sind **Lehrgänge in Dressur, Springen und Vielseitigkeit „In Memoriam Dagmar Krech“**, die unseren Mitgliedern stark vergünstigt angeboten werden können.

Außerdem ist eine Lehrgangreihe zur Unterrichtserteilung geplant.

In den **Vorbereitungslehrgängen zur Pferdewirtschaftsmeisterprüfung** haben in 2022 für den Teil 2 (Betriebs- und Unternehmensführung) 37 angehende Meister teilgenommen, in Teil 3 (Berufsausbildung und Mitarbeiterführung) waren es 32. Die Lehrgänge konnten plangemäß in Präsenz und online durchgeführt werden.

Für 2023 stehen die Termine der Vorbereitungslehrgänge bereits fest und sind auf der Homepage der BBR einsehbar.

Das Fort- und Weiterbildungsangebot wird auch in 2023 in diesem Umfang angeboten werden.

Die Ausbilder- und Prüfertagung musste leider aufgrund von Terminüberschneidungen ausfallen. Sie ist für Herbst 2023 wieder im Kalender eingetragen.

Das **Stipendium** für Pferdewirte und Pferdewirtschaftsmeister wurde in 2022 von zwei Personen wahrgenommen. Das zusätzliche neue Angebot „Meisterstipendium“, für angehende Pferdewirtschaftsmeister, wurde bisher von 3 Personen in Anspruch genommen.

Mehr als 200 Interessierte sind in 2022 zu den **10 Informationstagen** gekommen. Nach einer theoretischen Einführung nahmen mehr als 150 Reiter und Reiterinnen das Angebot wahr, vor einer Testkommission vorzuzureiten und eine Einschätzung der reiterlichen Fähigkeiten zu

bekommen. Im November fand erstmalig eine Informationsveranstaltung als Online-Seminar statt, an dem rund 50 Interessierte teilnahmen. Sie diente vor allem dazu, die Interessierten auf die Präsenzveranstaltungen aufmerksam zu machen und vorab eine erste Information zu geben sowie Fragen zu klären. Von allen Seiten wurde diese Veranstaltung als positiv bewertet und wird in 2023 erneut durchgeführt.

Dem **Eignungstest** in Warendorf stellten sich 11 junge Frauen. Sie erhielten alle das begehrte Zertifikat, mit dem eine Empfehlung zum Erlernen des Berufs „Pferdewirt*in“ ausgestellt wird.

Der **Bundesberufswettbewerb** musste erneut ausfallen. Er wird 2023 wieder im November an der Deutschen Reitschule im NRW Landgestüt, in neuer Form, ausgetragen werden.

In 2022 gab es ein letztes Mal einen Beitrag zum **Ausbildungsbetrieb des Jahres**. Ab sofort werden im zwei Monats-Rhythmus in der Rubrik „Ausbildungsbetriebe stellen sich vor“ aus allen Bundesländern renommierte Ausbilderinnen und Ausbilder vorgestellt. Neu hinzu gekommen ist außerdem die Rubrik „Pferdewirt/in des Monats“.

Neun **Championate der Berufsreiter** richtete die BBR in Zusammenarbeit mit vielen bewährten Turnierveranstaltern aus. Die **Änderung in den Finals**, dass nur noch die Fremdpferde geritten werden, ist in der Dressur auf Zustimmung gestoßen. Die Pferde müssen dadurch im Finale nicht mehr drei Mal, sondern nur noch zwei Mal gezeigt werden. Die Springreiter bleiben, auf Wunsch der Reiter, beim gewohnten Ablauf: Die Reiter starten erst das eigene und dann die Fremdpferde.

Das **Championat der Auszubildenden Pferdewirte - Vielseitigkeit** wird, aufgrund zu geringer Nennungszahlen in den letzten drei Jahren, zunächst nicht mehr stattfinden.

2022 erfolgte ein **Relaunch der BBR Homepage**. Die Homepage ist nun klarer strukturiert. Anmeldungen zu Veranstaltungen werden nun direkt in das Verwaltungsprogramm der BBR übertragen. Eine neue Stellenbörse ist ebenfalls verfügbar.

Unsere **Veranstaltungen, Fortbildungen und sonstigen Neuigkeiten** erhalten Sie wie gewohnt per E-Mail, Newsletter und über die „Gelben Seiten“ im ST. GEORG sowie unter <https://www.berufsreiter.com> oder unter www.beruf-pferdewirt.de.

Die **Klassische deutsche Reitlehre** wurde auf Initiative der BBR in das Landesinventar des Immateriellen Kulturerbes in NRW aufgenommen. Die nächste Stufe wäre die Anerkennung des Kulturgutes auf bundesweiter Ebene. Diese Entscheidung erfolgt im Laufe des Jahres 2023 durch eine gesonderte Jury.

Im März 2022 ging es beim **Bundesberufsreitertag** in Ankum um das Thema Pferd und Gesellschaft „Dem Pferde verpflichtet - dem Sport verbunden. Heute und in der Zukunft Heute Entscheidungen treffen für morgen“

Einmalig wurde auf dem Bundesberufsreitertag die Feier zur Ehrung der prüfungsbesten Pferdewirt*innen und Pferdewirtschaftsmeister*innen („Stensbeckfeier“) durchgeführt.

Der langjährige Vorsitzende der BBR, Burkhard Jung, übergab seinen Posten nach 14 Jahren an Hannes Müller und wurde zum Ehrenvorsitzenden ernannt. Außerdem erhielt er in diesem Rahmen die Felix-Bürkner-Medaille der BBR und die Graf Landsberg-Medaille in Gold der Deutschen Reiterlichen Vereinigung (FN).

Beim **Bundesberufsreitertag am 18.-19. März 2023 in Neustadt-Dosse** wird es um *Das Kulturgut „Die deutsche Reitlehre“ in der gelebten Praxis - Die Verantwortung des Berufsstandes in der heutigen Zeit* gehen.

Am Samstag werden nach der Mitgliederversammlung im Kutschenmuseum des Gestüts Vorträge zu hören sein, anschließend geht es in Reitbahn der Graf- Lindeanu-Halle mit der Praxis weiter. Am Sonntag schließt sich eine Gestütsführung mit Kremserfahrt an.

Nähere Infos zu den Referenten und die Anmeldung finden Sie auf unserer Homepage.